

AUS DEM NÄHKÄSTCHEN GEPLAUDERT

Es sind besonders Dokumentationen, Filme und TV-Serien wie zum Beispiel „Outlander“ oder „Highlander“ oder „Braveheart“ oder „Downton Abbey“ oder „Der Doktor und das liebe Vieh“ oder „James Bond – Skyfall“ oder „Harry Potter“ oder „Game of Thrones“ oder, oder, oder – die eine große Sehnsucht entfachen, selber einmal diese geschichtsträchtigen und mythisch anmutenden Regionen unbeschreiblicher, absolut eindrucksvoller Landschaftsvielfalt Großbritanniens und Irlands zu erleben!

Das Reisebüro Lüttje Törn ist Ihr Partner für Individualreisen in diesen faszinierenden Teil des europäischen Nordens! Gemeinsam tauchen wir ein in eine individuelle Reiseplanung sowie Ausgestaltung ganz nach Ihren Wünschen und vermitteln Ihnen passend dazu als Einzelleistung Anreise, Mietwagen, gemütliche Unterkünfte usw. Möglicherweise finden Sie sich aber auch sogleich in einen der vielen spannenden Reisevorschläge wieder, die wir Ihnen auf unserer Webseite vorstellen und die eben nicht das „Produkt von der Stange“ sind!

Ausreden wie „da regnet`s ja nur“ und „britische Küche ist ungenießbar“ sind Klischees, die wir nicht gelten lassen können, weil sie schlichtweg nicht wahr sind!

Lassen Sie sich überraschen mit aus dem Nähkästchen geplauderten ersten Eindrücken!

Das Wandern ist des Müllers Lust...

...und ist an der Jurassic Coast im Süden Englands nicht nur wunderschön sondern kann durchaus auch mit dem Fund fossiler Relikte gekrönt werden. Visit Britain beschreibt das Wandererlebnis wirklich mehr als treffend:



„Exmouth ist das westliche „Tor“ zur Jurassic Coast, welches übrigens bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist. Wer hier seine Wanderung startet, sieht bald schon die Geoneedle am Orcombe Point, die den offiziellen Beginn des Jurassic Coast Weltnaturerbes markiert. Nachdem man das Naturschutzgebiet und Vogelparadies am River Otter durchquert hat, erreicht man die roten Klippen von Sidmouth, die zum ältesten Gestein der Jurassic Coast gehören. Selbst das Meer schimmert

hier durch das abgetragene Sediment oft rötlich, und der Kontrast zum strahlend weißen Kalkstein, auf den man etwas später in der Gegend rund um den Ort Beer trifft, ist groß.

Eine der tollsten Sehenswürdigkeiten, die man an der Jurassic Coast entdecken kann, ist zweifelsohne Durdle Door (Bild), die ausdrucksvolle Felsbrücke in der Brandung nahe Lulworth Cove. Aber die hohen, weitläufigen Kalksteinklippen, die diesen Abschnitt der Jurassic Coast zieren, sind mindestens genauso schön.“

Wanderausrüstung:

Hier zu Lande versteht man unter „Wandern“ das Laufen durch die Natur auf gut ausgebauten Wanderwegen. In Großbritannien und Irland dagegen wandern Sie über Trampelpfade, queren die Kuhweide oder einfach moorastige Heidelandschaft, wo Sie sich von Wegweiser zu Wegweiser Ihren eigenen Weg suchen. Darum ist knöchelhohes, festes und vor allem auch wasserdichtes Wanderschuhwerk wichtig! Ein Wander-Navi kann ebenfalls durchaus hilfreich sein.

Darf es eine Prise Kurioses sein?



Die Briten sind für ihre Verschrobenheit mit dem Hang zum Kuriosen verschrien. Buchhändlern und Buchliebhabern sind die Örtchen Hay-on-Wye in Wales (Bild) wie auch Wigtown in den schottischen Lowlands bestimmt ein Begriff. Sie liegen nicht nur eingebettet in Idylle pur, die jeden Schriftsteller inspiriert, sondern zeichnen sich zudem als Bücherstädtchen aus. Alles in diesen Dörfchen, was auch nur im Ansatz irgendwie Ähnlichkeit mit einem Ladenlokal hat, ist bis unter die Decke mit Büchern regelrecht vollgestopft. Hier trifft der Spruch „nur das Genie beherrscht das Chaos“ mehr als zu, denn Du und ich würden einen konkreten Autor oder ein konkretes Buch definitiv nicht finden!

Lesungen über das Jahr verteilt sowie verschiedene Bookfestivals unterstreichen den besonderen Charme.



Auch die Natur bringt kurioses hervor! So bleiben wir z.B. in Wales und widmen uns dem Submerged Forrest (frei übersetzt: untergegangener Wald) in Borth nördlich dem Küstenstädtchen Aberystwyth. Der Forrest erstreckt sich zwischen Ynys-las und Borth zwei bis drei Meilen entlang der Küste und wird bei Niedrigwasser sichtbar; genau hierin liegt das Geheimnis.

Aber um was genau geht es jetzt eigentlich? Es geht um eine abgeflachte Torffläche, die die Überreste zahlreicher Prostabäume enthält. Kiefer, Erle, Eiche und Birke wurden bisher identifiziert. Die Wurzelsysteme der größeren Bäume sind in der Regel horizontal verteilt, einige wachsen jedoch auch nach unten. Dies ist typisch für Bäume, die in Moorwäldern wachsen, in denen der Hochwasserspiegel alle Baumwurzeln mit Ausnahme von Erlen in den belüfteten Oberflächenschichten des Torfs behält. Da die oberen Torfschichten durch Wellenaktivität verloren gegangen sind, gibt es keine Hinweise darauf, welche Ereignisse letztlich den Wald haben untergehen lassen. Radiokohlenstoffdatierungen lassen jedoch darauf schließen, dass die Bäume vor 4.500 bis 6.000 Jahren gestorben sind.

Kurios - das gilt ebenfalls für Geschmäcker! Fish & Chips als typisch britisches kulinarisches Highlight sind jedermann bekannt. Doch die Schotten setzen noch einen drauf mit frittierten Schokoriegeln.



Wer sich dieser Gaumenfreunde stellen möchte, dem empfehlen wir den Besuch der „Deep Fries Mars Bar“ in Edinburgh, 19 Broughton Street. Guten Appetit!

Doch ansonsten gilt: In Großbritannien kann Gott inzwischen weitaus besser speisen als in Frankreich, um uns diesen netten Spruchs zu bedienen. Fleisch und Fisch gibt es frisch auf den Tisch aus lokaler Produktion. Dabei legt der Brite großen Wert auf artgerechte Haltung und das schmeckt man letztlich auch!

Zwei der spektakulärsten Top 10 Küstenstraßen befinden sich in Großbritannien



Die „Applecross Scenic Road“ (Bild) schraubt sich über Berg und Tal entlang der schottischen Westküste zwischen Kyle of Lochalsh und Gairloch. Sie ist so schmal, dass gerade bei Gegenverkehr des Fahrers Geschick mehr als gefordert wird, geht es auf einer Seite doch meist ungesichert in die Tiefe! Damit auch der Fahrer die unbeschreibliche Dramatik der Landschaft genießen kann, empfehlen wir diverse Zwischenstopps und vielleicht die ein oder andere Kurzwanderung!

Die „Antrim Coastal Route“ in Nordirland ist die Zweite im Bunde der spektakulärsten Küstenstraßen. Etwas unkritischer im Fahren an sich; dafür reihen sich die Sehenswürdigkeiten wie Perlen an der Kette nacheinander auf. Zwischen Belfast und Derry können Sie den Gobbins Cliff Path entlang wandern, die Cerrick-a-Rede Hängebrücke überschreiten, auf den Spuren der Riesen den Giants Causeway und seine Basaltsäulen bestaunen. Die Bushmills Whiskey-Distillery lädt auf ein Probeschluckchen und die Ruinen des Dunluce Castle berichten von ihrem Küchentrakt, der mit Maus und Magd ins Meer stürzte.

Was sind Dark Sky Discovery Sites?



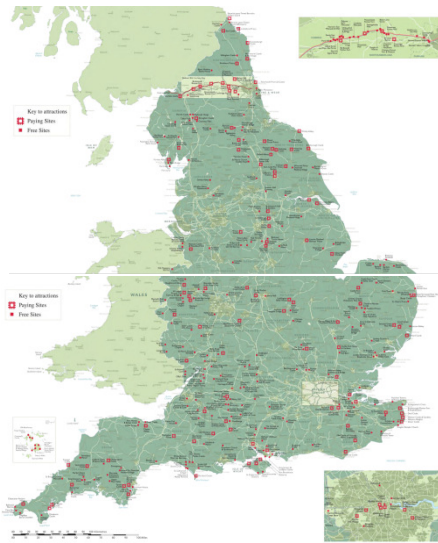
Einer der nach wie vor faszinierenden Anblicke unserer Welt ist der Nachthimmel! Massenweise Sterne lassen uns gedanklich zu fernen Planeten reisen und vorbeifliegende Meteore an Sternschnuppen glauben. Schottland zählt zu den lichtsaubersten Ländern Europas, das mit einem der dunkelsten Nachthimmel Sternliebhaber verzückt nach oben schauen lässt. Hier gibt es als Dark Sky Park ausgezeichnete Lichtschutzgebiete und diverse sogenannte Dark Sky Discovery Sites, mit einer sehr geringen oder praktisch keiner Lichtverschmutzung. Dort können Sie am pechschwarzen Himmel zahllose funkelnde Sterne entdecken. Eines dieser Dark Sky Sites befindet sich zum Beispiel im wunderschönen Galloway Forrest Park im südlichen Schottland.

Tipp: So schonen Sie die Urlaubskasse

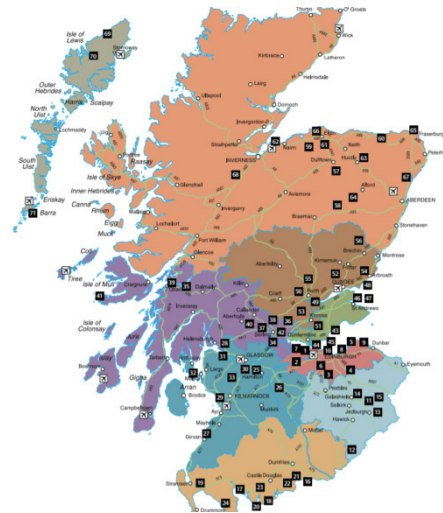
Eintrittsgelder zu Sehenswürdigkeiten sind nicht ohne und können ein ordentliches Loch in die Urlaubskasse reißen. Wir empfehlen daher vorab den Kauf sogenannter Besichtigungspässe.

Für England ist es beispielsweise der English Heritage Overseas Pass, der Ihnen kostenfreien Zugang zu über 100 historischen Stätten ermöglicht. In Schottland stellt Historic Scotland mit seinem Explorers Pass das Pendant. Anbei eine Übersichtskarte zu beiden Pässen:

English Heritage



Historic Scotland



Es gibt noch viele weitere Pässe zum Beispiel für Städte wie London und Edinburgh, falls Sie rein zu einem Städtetrip unterwegs sind. Des Weiteren können Eintrittskarten zu diversen Sehenswürdigkeiten auch online gebucht werden, um Wartezeiten beim Besuch vorzubeugen.



Krumme Lohne 3, 26736 Krummhörn, Tel: (0049)-(0)5345-4939583, info@luettje-toern.de
April-September: Mo.-Fr. 09:00-13:00 / Oktober-März: Mo.-Do. 08:00-17:00, Fr. 08:00-13:00
Betriebsferien u. Messe/Workshop Termine entnehmen Sie bitte dem Impressum der Webseite.